

12.02.2016 22:34 - POLIZEI PRESSE

Demonstrative Aktionen verliefen ohne Gewalttätigkeiten - Größere Verkehrsbeeinträchtigungen im Riemekeviertel

Paderborn (ots) - (uk) Die Demonstrationen am Freitagabend in der Paderborner Innenstadt blieben ohne Gewalttätigkeiten. Die Polizei musste allerdings eine Sitzblockade auflösen. Zu größeren Verkehrsbeeinträchtigungen kam es im Riemekeviertel. Ein großes Aufgebot der Polizei sorgte dafür, dass die unterschiedlichen Demonstrationsparteien jederzeit räumlich voneinander getrennt und mögliche Auseinandersetzungen verhindert wurden.

Ab 17.00 Uhr fand am Marienplatz ein Friedensgebet statt, das rund eine halbe Stunde dauerte und an dem etwa 500 Menschen teilnahmen. Eine Stunde später wurden vor dem Rathaus und vor dem Gymnasium Theodorianum parallel zwei weitere Versammlungen des Deutschen Gewerkschaftsbundes abgehalten zu der sich nach Einschätzungen der Polizei insgesamt knapp 700 Menschen zusammenfanden.

Nach gut einer Stunde zogen die Teilnehmer beider Versammlungen durch die Westernstraße in Richtung Westertor. An dem Aufzug nahmen etwa 1000 Demonstranten teil, die bis zur Friedrichstraße zogen. Im Bereich Fürstenbergstraße/Imadstraße war es bis 20.15 Uhr zu einer weiteren Kundgebung gekommen, an der zwischen 300 bis 400 Menschen teilnahmen. Etwa 50 Teilnehmer dieser Kundgebung schlossen sich den Gegendemonstranten auf der Friedrichstraße an.

Um 18.00 Uhr hatten sich vor dem Hauptbahnhof rund 400 Teilnehmer des "Bündnis gegen Rechts" zu einem zweiten Demonstrationzug versammelt, die über die Rathenaustraße und die Schulstraße zum Kundgebungsort auf der Imadstraße zogen.

Gut eine halbe Stunde später begann auf dem Platz vor der Herz-Jesu-Kirche eine Kundgebung der Partei "Alternative für Deutschland", zu der etwa 500 Menschen erschienen. Die Teilnehmer dieser Versammlung zogen gegen 19.45 Uhr in einem Aufzug über die Bahnhofstraße, Grunigerstraße und Riemekestraße, um sich vor der Herz-Jesu-Kirche erneut zu einer Abschlusskundgebung zu treffen.

Während des Aufzuges war es im Einmündungsbereich Grunigerstraße/Riemekestraße zu einer Sitzblockade von rund 60 Gegendemonstranten gekommen. Die Polizei führte den Aufzug an der Sitzblockade vorbei, stellte die Identität der Blockadeteilnehmer fest und leitete Ermittlungsverfahren ein.

Wegen dieser Maßnahmen der Polizei mussten weitere Straßen gesperrt und vorab geplante Sperren länger als geplant durchgeführt werden, wodurch es für Anwohner zu längeren Verkehrsbeeinträchtigungen kam.

Die Versammlung an der Imadstraße wurde gegen 20.30 Uhr, die vor der Herz-Jesu-Kirche gegen 20.45 Uhr beendet. Unmittelbar nach Beendigung der Demonstrationen wurden die weiträumigen Straßensperren in der Paderborner Innenstadt aufgehoben.